

Die Grippe-Impfung darf durch das Thema Corona nicht verdrängt werden

Klaus/Steyring, OÖ (OTS)- Aktuell gibt es eine neue Grippewelle in Kroatien mit dem Virus H3N2. Letztes Jahr wurden wir von der Influenza durch konsequentes Abstand halten, Tragen von Masken und Hände-Desinfektion weitgehend verschont. Dies könnte jetzt leicht zu einer falschen Einschätzung der Situation und vermehrter Sorglosigkeit führen. Gewisse Tendenzen in diese Richtung sind auch bereits bemerkbar. Es wird von Seiten des Österreichischen Hausärzteverbands deshalb eindringlich appelliert, das Angebot der Grippe-Impfung im Spätherbst möglichst zahlreich anzunehmen. Dies gilt besonders für Patienten mit chronischen Vorerkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen oder auch Krebserkrankungen. So vermindern wir die Gefahren oder Bedrohungen, denen wir gerade jetzt durch zwei verschiedene Viren ausgesetzt sind.

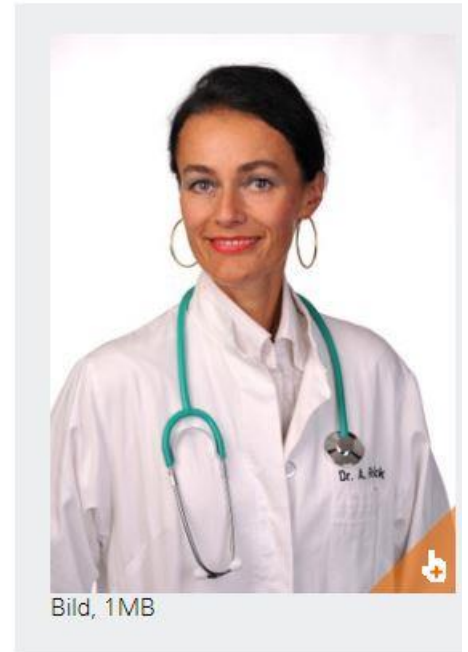
Rückfragen & Kontakt:

Österreichischer Hausärzteverband
Dr. Angelika Reitböck
Präsidentin des Österreichischen Hausärzteverbands
Tel: 07585 214, 0664 9502808
ordination@angelikareitboeck.com
www.angelikareitboeck.com

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | HAU0001

◀ [Abnehmende Disziplin von ...](#)

[UBM und Accor eröffnen „M...“](#) ▶



Bild, 1MB

Österreichischer Hausärzteverband

ZUM PRESSROOM

+ [ADRESSE](#)

- [RÜCKFRAGEN & KONTAKT](#)

Österreichischer Hausärzteverband
Dr. Angelika Reitböck
Präsidentin des Österreichischen
Hausärzteverbands